

ANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 12. April 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	50. Plenarsitzung Gemeinderat 14.05.2013 1412 11 öffentlich
Pfizer-Areal in Hagsfeld		

1. Die Verwaltung legt dar, wie sie die durch den Gemeinderat mit den Beschlüssen vom 10. März 2009 und 23. Juni 2009 erteilte Beauftragung zum Erwerb der für den Landschaftspark Hagsfeld genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals umgesetzt hat.
2. Die Verwaltung legt dar, warum der damalige Oberbürgermeister Heinz Fenrich entgegen seiner Zusage vom 23. Juni 2009 dem Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Juli 2009 nicht über Ergebnisse etwaiger Gespräche mit der Firma Harder und Partner mit dem Ziel des Erwerbs der für den Landschaftspark Hagsfeld genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals durch die Stadt berichtete.
3. Die Verwaltung legt dar, ob überhaupt Kontakt zur Firma Harder und Partner aufgenommen wurde, um Gespräche mit dem Ziel des Erwerbs der für den Landschaftspark Hagsfeld genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals durch die Stadt zu führen. Ferner legt die Verwaltung dar, wann die Gespräche stattfanden, welchen Verlauf und welches Ergebnis sie brachten und durch wen die Verwaltung vertreten wurde.
4. Die Verwaltung legt dar, welche Folgen für die Frischluftzufuhr und das Mikroklima in Hagsfeld durch die Versiegelung und Bebauung der für den Landschaftspark Hagsfeld genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals zu erwarten sind.
5. Die Verwaltung untersucht alternative Flächen in Hagsfeld, um den Wegfall des bisherigen Landschaftsparks Hagsfeld mit einem vergleichbaren Angebot zur Naherholung zu kompensieren und berichtet dem Gemeinderat über die Ergebnisse.

Sachverhalt/Begründung:

Bereits im Jahr 2008 setzte sich die SPD-Gemeinderatsfraktion mit einem Antrag (Vorlage Nr. 1515) für den Fortbestand des Landschaftsparks auf dem Pfizer-Areal in Hagsfeld ein. Über eine Änderung des Bebauungsplans sollte der Fortbestand des Landschaftsparks planungsrechtlich abgesichert werden. Die Stadtverwaltung lehnte

diesen Vorschlag ab und verwies darauf, dass eine Verhandlungslösung der planungsrechtlichen Umwidmung der Fläche vorzuziehen sei. Am 10. März 2009 beantragte die SPD-Gemeinderatsfraktion einen Erwerb des Landschaftsparks durch die Stadt Karlsruhe. Die Stadtverwaltung empfahl keine Annahme des SPD-Antrags, weil ein Erwerb der als Landschaftspark genutzten Teilfläche von der Firma Pfizer aussichtslos sei. Schließlich beabsichtige die Firma Pfizer eine Vermarktung des gesamten Areals und lehne eine Vermarktung von Teilstücken ab. Verhandlungen über einen Kauf des Teilstücks seien erst nach dem Erwerb des gesamten Pfizer-Areals durch einen Investor sinnvoll.

Nach dem Verkauf des Pfizer-Areals an die Firma Harder und Partner beantragte die SPD-Gemeinderatsfraktion am 22. Mai 2009 (Vorlage Nr. 1781) erneut den Kauf der als Landschaftspark genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals durch die Stadt. In ihrer Stellungnahme zum Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion gab die Verwaltung nun an, dass Oberbürgermeister Heinz Fenrich Kontakt zur Firma Harder und Partner aufgenommen habe, um Gespräche mit dem Ziel eines Erwerbs der als Landschaftspark genutzten Teilfläche des Pfizer-Areals durch die Stadt zu führen. Ferner wurde eine Information des Gemeinderates in der Sitzung vom 21. Juli 2009 über Stand oder ggf. Ergebnisse der Gespräche zugesagt, aber entgegen der Zusage dort nicht vorgenommen. Mittlerweile beabsichtigt ein Investor für das ehemalige Pfizer-Areal Bauanträge zu stellen. Dies bedeutet das Ende für den Landschaftspark Hagsfeld.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist eine Aufarbeitung der geschilderten Vorgänge dringend notwendig. Immerhin forderte der Gemeinderat mindestens seit dem Jahr 2008 von der Verwaltung die Sicherung des Fortbestands des Hagsfelder Landschaftsparks. Obwohl also der Gemeinderat mehrheitlich seit 2008 eine Sicherung des Fortbestands des Landschaftsparks Hagsfeld von der Verwaltung forderte, wird nun genau das Gegenteil Realität, weil ein Investor das Areal bebauen will. Eine von der SPD-Gemeinderatsfraktion beantragte Sicherung über planungsrechtliche Änderungen lehnte die Verwaltung ab. Über die zugesagten Gespräche zwischen der Verwaltung und der Firma Harder und Partner liegen dem Gemeinderat keine Informationen vor.

Für die Menschen in Hagsfeld bedeutet der Verlust des Landschaftsparks eine Verminderung der Lebensqualität. Deshalb sind die Bereitstellung einer ähnlichen Naherholungsfläche sowie die Auswirkungen der Versiegelung und Bebauung des Landschaftsparks unter Berücksichtigung der Frischluftzufuhr und des Mikroklimas in Hagsfeld aus Sicht der SPD-Fraktion dringend zu prüfen.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Angela Geiger

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

3. Mai 2013